

2022

**Unterjähriger
Offenlegungsbericht**
nach CRR zum 30. September 2022

Stand 06.12.2022

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung und allgemeine Hinweise	3
2	Schlüsselparameter	4
2.1	Darstellung der Schlüsselparameter	4
2.2	Übersicht über die Gesamtrisikobeträge	5
3	Eigenmittelanforderungen (Artikel 438 CRR)	6
3.1	RWEA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz	6
4	Liquiditätsrisiko	6
4.1	Angaben zur Liquidity Coverage Ratio (Artikel 451a Absatz 2 CRR)	8
5	Anhang	12
5.1	Abkürzungsverzeichnis	12
5.2	Tabellenverzeichnis	13

1 Einleitung und allgemeine Hinweise

Die durch den Baseler Ausschuss unter dem Begriff „Basel III“ veröffentlichten Regelungen zur angemessenen Eigenkapitalausstattung international tätiger Banken bestehen aus drei sich ergänzenden Säulen (Mindestkapitalanforderungen, internes Risikomanagement sowie Überprüfungsverfahren der Bankenaufsicht, Offenlegung). Mit der dritten Säule verfolgt die Aufsicht das Ziel, die Marktdisziplin zu erhöhen, indem Marktteilnehmern umfassende Informationen zum Risikoprofil eines Instituts zugänglich gemacht werden.

Seit dem 01.01.2014 gelten in der gesamten Europäischen Union die Offenlegungsanforderungen der Capital Requirements Regulation (CRR), welche in der Neufassung vom 20.05.2019 seit dem 28.06.2021 anzuwenden sind. Mit Inkrafttreten der Novellierung der CRR in Verbindung mit dem EBA/ITS/2020/04 ist die LBB/BSK gemäß Artikel 433a zur vierteljährlichen Offenlegung verpflichtet. Der Umfang nimmt dabei stufenweise ausgehend vom Quartal zum Halbjahr und weiter zum Jahresultimo zu. Die LBB/BSK ist weder als global noch als anderweitig systemrelevant eingestuft, so dass nur ein Teil der Anforderungen umzusetzen ist. Es gelten die Regelungen für große kapitalmarktorientierte Institute gemäß Artikel 433a CRR.

Alle Angaben entsprechen dem Stand der aufsichtsrechtlichen Meldungen zum Stichtag 30.09. des Berichtsjahres, welche auf den Vorschriften des HGB basieren. Die Darstellung der absoluten Zahlen in den Tabellen erfolgt in Mio. €. Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten.

Die Offenlegung der Landesbank Berlin AG/Berliner Sparkasse (LBB/BSK) erfolgt auf Einzelinstitutsebene. Sie ist eine Tochter der Landesbank Berlin Holding AG (LBBH) und ist in die aufsichtsrechtliche Gruppe der Erwerbsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH & Co. KG (SEG-Gruppe) eingebunden. Für die SEG-Gruppe erfolgt ein separater Offenlegungsbericht.

Das Spektrum der Tätigkeiten der LBB/BSK ist im Vergleich zum 30.06.2022 gleichgeblieben.

2 Schlüsselparameter

2.1 Darstellung der Schlüsselparameter

		a	b	c	d	e
		30. Sep. 22	30. Jun. 22	31. Mrz. 22	31. Dez. 21	30. Sep. 21
in Mio. €						
Verfügbare Eigenmittel (Beträge)						
1	Hartes Kernkapital (CET1)	2.569	2.582	2.563	2.570	2.374
2	Kernkapital (T1)	2.569	2.582	2.563	2.570	2.374
3	Gesamtkapital	2.921	2.934	2.913	2.949	2.749
Risikogewichtete Positionsbeträge						
4	Gesamtrisikobetrag	14.344	14.092	13.930	13.840	13.574
Kapitalquoten (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)						
5	Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (%)	17,9103	18,3220	18,3999	18,5664	17,4876
6	Kernkapitalquote (%)	17,9103	18,3220	18,3999	18,5664	17,4876
7	Gesamtkapitalquote (%)	20,3647	20,8232	20,9108	21,3064	20,2526
Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)						
EU 7a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
EU 7b	Davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
EU 7c	Davon: in Form von T1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
EU 7d	SREP-Gesamtkapitalanforderung (%)	8,0000	8,0000	8,0000	8,0000	8,0000
Kombinierte Kapitalpuffer- und Gesamtkapitalanforderung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)						
8	Kapitalerhaltungspuffer (%)	2,5000	2,5000	2,5000	2,5000	2,5000
EU 8a	Kapitalerhaltungspuffer aufgrund von Makroaufsichtsrisiken oder Systemrisiken auf Ebene eines Mitgliedstaats (%)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
9	Institutsspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer (%)	0,0219	0,0195	0,0137	0,0144	0,0133
EU 9a	Systemrisikopuffer (%)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
10	Puffer für global systemrelevante Institute (%)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
EU 10a	Puffer für sonstige systemrelevante Institute (%)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
11	Kombinierte Kapitalpufferanforderung (%)	2,5219	2,5195	2,5137	2,5144	2,5133
EU 11a	Gesamtkapitalanforderungen (%)	10,5219	10,5195	10,5137	10,5144	10,5133
12	Nach Erfüllung der SREP-Gesamtkapitalanforderung verfügbares CET1 (%)	11,9100	12,3200	12,4000	12,5664	11,4876
Verschuldungsquote						
13	Gesamtrisikopositionsmessgröße	58.633	57.296	55.596	53.237	54.850
14	Verschuldungsquote (%)	4,3800	4,5100	4,6100	4,8267	4,3300
Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)						
EU 14a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	4,0200
EU 14b	Davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	4,0200
EU 14c	SREP-Gesamtverschuldungsquote (%)	3,0000	3,0000	3,0000	3,0000	4,0200
Anforderung für den Puffer bei der Verschuldungsquote und die Gesamtverschuldungsquote (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)						
EU 14d	Puffer bei der Verschuldungsquote (%)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
EU 14e	Gesamtverschuldungsquote (%)	3,0000	3,0000	3,0000	3,0000	4,0200
Liquiditätsdeckungsquote¹						
15	Liquide Aktiva hoher Qualität (HQLA) insgesamt (gewichteter Wert – Durchschnitt)	15.263	15.292	14.697	13.948	13.191
EU 16a	Mittelabflüsse – Gewichteter Gesamtwert	9.082	8.808	8.403	8.048	7.761
EU 16b	Mittelzuflüsse – Gewichteter Gesamtwert	803	849	1.105	1.407	1.591
16	Nettomittelabflüsse insgesamt (angepasster Wert)	8.279	7.959	7.298	6.641	6.170
17	Liquiditätsdeckungsquote (%)	184,8258	192,9710	203,8554	212,6926	215,4577
Strukturelle Liquiditätsquote						
18	Verfügbare stabile Refinanzierung, gesamt	40.598	42.614	42.094	41.862	42.494
19	Erforderliche stabile Refinanzierung, gesamt	30.170	32.394	31.374	30.938	30.612
20	Strukturelle Liquiditätsquote (NSFR) (%)	134,5647	131,5471	134,1660	135,3084	138,8173

¹Die Daten zur Liquiditätsdeckungsquote (LCR) sind Durchschnittswerte der dem jeweiligen Quartal vorangehenden zwölf Monate und stellen daher nicht die LCR zum jeweiligen Stichtag dar. Dies entspricht den Vorgaben zur Darstellung der LCR in der Tabelle EU LIQ1.

Tabelle 1: EU KM1 – Schlüsselparameter

2.2 Übersicht über die Gesamtrisikobeträge

in Mio. €		Gesamtrisikobetrag (TREA)		Eigenmittel- anforderungen insgesamt
		a	b	c
		30. Sep. 22	30. Jun. 22	30. Sep. 22
1	Kreditrisiko (ohne Gegenparteiausfallrisiko)	13.034	12.719	1.043
2	Davon: Standardansatz	1.834	1.729	147
3	Davon: IRB-Basisansatz (F-IRB)	8.861	8.666	709
4	Davon: Slotting-Ansatz	0	0	0
EU 4a	Davon: Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz	113	122	9
5	Davon: Fortgeschrittener IRB-Ansatz (A-IRB)	1.745	1.727	140
6	Gegenparteiausfallrisiko – CCR	66	107	5
7	Davon: Standardansatz	20	19	2
8	Davon: Auf einem internen Modell beruhende Methode (IMM)	0	0	0
EU 8a	Davon: Risikopositionen gegenüber einer CCP	2	1	0
EU 8b	Davon: Anpassung der Kreditbewertung (CVA)	44	87	3
9	Davon: Sonstiges CCR	0	0	0
10	Entfällt			
11	Entfällt			
12	Entfällt			
13	Entfällt			
14	Entfällt			
15	Abwicklungsrisiko	0	0	0
16	Verbriefungspositionen im Anlagebuch (nach Anwendung der Obergrenze)	107	120	9
17	Davon: SEC-IRBA	0	0	0
18	Davon: SEC-ERBA (einschl. IAA)	105	119	8
19	Davon: SEC-SA	0	0	0
EU 19a	Davon: 1250 % / Abzug	1	1	0
20	Positions-, Währungs- und Warenpositionsrisiken (Marktrisiko)	0	0	0
21	Davon: Standardansatz	0	0	0
22	Davon: IMA	0	0	0
EU 22a	Großkredite	0	0	0
23	Operationelles Risiko	1.137	1.146	91
EU 23a	Davon: Basisindikatoransatz	0	0	0
EU 23b	Davon: Standardansatz	0	0	0
EU 23c	Davon: Fortgeschrittener Messansatz	1.137	1.146	91
24	Beträge unter den Abzugsschwellenwerten (mit einem Risikogewicht von 250 %)	50	50	4
25	Entfällt			
26	Entfällt			
27	Entfällt			
28	Entfällt			
29	Gesamt	14.344	14.092	1.148

Tabelle 2: EU OV1 - Übersicht über die Gesamtrisikobeträge¹

In der Tabelle werden gemäß Artikel 438 d) CRR die Veränderungen des Gesamtrisikobetrags (Total Risk Exposure Amount, TREA) sowie die entsprechenden Eigenmittelanforderungen ausgewiesen. Der Gesamtrisikobetrag (TREA) der LBB/BSK beträgt 14.344 Mio. € per 30.09.2022

¹ Die von der Aufsicht ausgegrauten Zellen müssen nicht befüllt werden.

3 Eigenmittelanforderungen (Artikel 438 CRR)

3.1 RWEA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz

<i>in Mio. €</i>		Risikogewichteter Positionsbetrag
		a
1	Risikogewichteter Positionsbetrag am Ende der vorangegangenen Berichtsperiode	10.954
2	Umfang der Vermögenswerte (+/-)	408
3	Qualität der Vermögenswerte (+/-)	50
4	Modellaktualisierungen (+/-)	0
5	Methoden und Politik (+/-)	0
6	Erwerb und Veräußerung (+/-)	0
7	Wechselkursschwankungen (+/-)	0
8	Sonstige (+/-)	-251
9	Risikogewichteter Positionsbetrag am Ende der Berichtsperiode	11.160

Tabelle 3: EU CR8 - RWEA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz

Die RWA-Veränderung im Vergleich zum 30.06.2022 entspricht den gewöhnlichen Schwankungen.

4 Liquiditätsrisiko

Die Liquiditätsplanung und -steuerung hat zum Ziel, die jederzeitige Zahlungsfähigkeit und die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Liquiditätskennziffern auch in Krisensituationen sicherzustellen.

Der Bereich Treasury gewährleistet die zentrale Liquiditätsversorgung der LBB/BSK. Er stellt die Liquiditäts- und Refinanzierungsplanung, insbesondere die Notfallplanung sicher. Der Liquiditätsnotfallplan beinhaltet Indikationen für Auslöser eines Liquiditätsnotfalls, den einschlägigen Maßnahmenpool mit sicherer Umsetzbarkeit unter Stressbedingungen sowie den Informations- und Eskalationsprozess im Notfall. Es erfolgt eine jährliche Überprüfung der definierten Maßnahmen auf deren Wirksamkeit. Im Jahr 2022 wurde der Liquiditätsnotfallplan nicht aktiviert.

Die Liquiditätsrisikoabsicherung erfolgt durch hochliquide Aktiva (Bundesbankguthaben, Wertpapiere) und weitere Vermögenswerte, die als Sicherheit für Offenmarktgeschäfte geeignet sind. Die Wirksamkeit der Risikoabsicherung wird durch regelmäßige Geschäftsabschlüsse gezeigt.

In der LBB/BSK wird ein ausgewogener Mix an Instrumenten zur Refinanzierung des Aktivgeschäfts genutzt, insbesondere Kundeneinlagen, verbrieft Verbindlichkeiten sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und die Teilnahme an Offenmarktgeschäften der EZB. Die regionale Herkunft der Refinanzierungsmittel konzentriert sich auf den deutschen Raum, mit einer zusätzlichen Konzentration auf die Einlagen von Kunden aus der Kernregion Berlin-Brandenburg. Darüber hinaus wird im Rahmen einer aktiven Steuerung eine ausgewogene Fälligkeitsstruktur der Refinanzierungsmittel sichergestellt.

Die Überwachung des Liquiditätsrisikos wird auf Gruppenebene durch das Risikocontrolling verantwortet und es erfolgt täglich die Messung der Nettoliquidität, welche, ergänzt durch Stressanalysen, sehr granular jeden Tag des einjährigen Betrachtungshorizonts abdeckt. Die Nettoliquidität basiert auf institutsindividuell parametrisierten Liquiditätsablaufbilanzen, denen ebenfalls institutsindividuell bestimmte Liquiditätsreserven gegenübergestellt werden. Darüber hinaus wird das Refinanzierungskostenrisiko bezüglich Einlagen und Emissionen berechnet.

Die Limitierung erfolgt auf Institutsebene. Die Liquiditätsausstattung wird als angemessen beurteilt, wenn die verabschiedeten Limite eingehalten werden.

Die Liquiditätsrisikoberichte werden monatlich an das zuständige Vorstandsmitglied der LBB/BSK versandt. Der Gesamtvorstand wird über die aufsichtsrechtliche Kennzahl LCR im Rahmen des Monatlichen Risiko Reports (MRR) monatlich informiert. Die aufsichtsrechtliche Kennzahl NSFR wird ebenfalls über den MRR quartalsweise an den Gesamtvorstand berichtet. Das interne Reporting beinhaltet die Überwachung von Vorwarnstufen, bei deren Erreichen definierte Eskalationsmaßnahmen greifen.

In den täglichen Liquiditätsrisikostresstests werden drei Szenarios (institutsspezifisch, marktweit und kombiniert) ausgewertet.

Im Rahmen der Mittelfristplanung werden adverse Entwicklungen aus Liquiditätssicht analysiert. Dabei wird neben der ökonomischen auch die regulatorische Sichtweise eingenommen.

Zusätzlich werden inverse Stresstests für das Liquiditätsrisiko aus ökonomischer und normativer Perspektive durchgeführt.

Die Stresstests der ökonomischen Sicht sind die Grundlage für die Stresstests aus normativer Sicht, die beiden Perspektiven sind somit eng verzahnt.

Im Jahr 2022 war die LBB/BSK in allen beobachteten Szenarien jederzeit zahlungsfähig. Die aufsichtsrechtlichen Liquiditätskennziffern wurden stets eingehalten.

Für die Gruppe wird jährlich eine ILAAP-Erklärung durch den Vorstand der LBBH abgegeben. Sie beinhaltet eine Erklärung zur Angemessenheit der Liquiditätsrisikomanagementverfahren der Gruppe und stellt sicher, dass die eingerichteten Liquiditätsrisikomanagementsysteme den Profilen und den Strategien der Gruppeninstitute und der Gruppe insgesamt angemessen sind. Die Erklärung enthält einen umfassenden Überblick über das Liquiditätsrisikomanagement.

4.1 Angaben zur Liquidity Coverage Ratio (Artikel 451a Absatz 2 CRR)

Quantitative Angaben zur LCR (Artikel 451a Absatz 2 CRR – EU LIQ1)

in Mio. €		a	b	c	d	e	f	g	h
		Ungewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)				Gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)			
EU 1a	Quartal endet am (TT. Monat JJJJ)	30. Sep 22	30. Jun 22	31. Mrz 22	31. Dez 21	30. Sep 22	30. Jun 22	31. Mrz 22	31. Dez 21
EU 1b	Anzahl der bei der Berechnung der Durchschnittswerte verwendeten Datenpunkte	12	12	12	12	12	12	12	12
HOCHWERTIGE LIQUIDE VERMÖGENSWERTE									
1	Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA)	X				15.263	15.292	14.697	13.948
MITTELABFLÜSSE									
2	Privatkundeneinlagen und Einlagen von kleinen Geschäftskunden, davon:	22.982	22.734	22.508	22.249	1.142	1.122	1.107	1.093
3	<i>Stabile Einlagen</i>	14.960	14.755	14.549	14.292	748	738	727	715
4	<i>Weniger stabile Einlagen</i>	3.782	3.726	3.700	3.698	391	382	375	374
5	Unbesicherte großvolumige Finanzierung	13.544	13.164	12.434	11.833	6.838	6.620	6.206	5.826
6	<i>Operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen in Netzwerken von Genossenschaftsbanken</i>	187	213	206	218	47	53	52	54
7	<i>Nicht operative Einlagen (alle Gegenparteien)</i>	13.355	12.950	12.225	11.613	6.789	6.565	6.152	5.770
8	<i>Unbesicherte Schuldtitel</i>	2	2	2	2	2	2	2	2
9	<i>Besicherte großvolumige Finanzierung</i>	X				0	-	0	0
10	Zusätzliche Anforderungen	3.052	3.049	3.129	3.199	533	490	502	524
11	<i>Abflüsse im Zusammenhang mit Derivate-Risikopositionen und sonstigen Anforderungen an Sicherheiten</i>	216	181	171	160	216	181	171	160
12	<i>Abflüsse im Zusammenhang mit dem Verlust an Finanzmitteln aus Schuldtiteln</i>	8	5	5	5	8	5	5	5
13	<i>Kredit- und Liquiditätsfazilitäten</i>	2.828	2.863	2.953	3.034	309	304	327	360
14	Sonstige vertragliche Finanzierungsverpflichtungen	79	79	80	88	11	11	10	17
15	Sonstige Eventualfinanzierungsverpflichtungen	12.662	12.205	11.775	11.034	559	565	578	587
16	GESAMTMITTELABFLÜSSE	X				9.082	8.808	8.403	8.047

MITTELZUFLÜSSE									
17	Besicherte Kreditvergabe (z. B. Reverse Repos)	57	99	326	602	57	90	286	499
18	Zuflüsse von in vollem Umfang bedienten Risikopositionen	901	886	944	1.010	622	616	706	798
19	Sonstige Mittelzuflüsse	125	145	115	111	123	143	113	110
EU-19a	(Differenz zwischen der Summe der gewichteten Zuflüsse und der					-	-	-	-
EU-19b	(Überschüssige Zuflüsse von einem verbundenen					-	-	-	-
20	GESAMTMITTELZUFLÜSSE	1.083	1.129	1.385	1.723	803	849	1.105	1.407
EU-20a	<i>Vollständig ausgenommene Zuflüsse</i>	-	-	-	-	-	-	-	-
EU-20b	<i>Zuflüsse mit der Obergrenze von 90 %</i>	-	-	-	-	-	-	-	-
EU-20c	<i>Zuflüsse mit der Obergrenze von 75 %</i>	1.083	1.129	1.385	1.723	803	849	1.105	1.407
BEREINIGTER GESAMTWERT									
EU-21	LIQUIDITÄTSPUFFER					15.263	15.292	14.697	13.948
22	GESAMTE NETTOMITTELABFLÜSSE					8.279	7.959	7.298	6.641
23	LIQUIDITÄTSDECKUNGSQUOTE					184,8258%	192,9710%	203,8554%	212,6926%

Tabelle 4: EU LIQ1 - Quantitative Angaben zur LCR gemäß EU LIQ1

Qualitative Angaben zur LCR (Artikel 451a Absatz 2 CRR – EU LIQB)

a) Erläuterungen zu den Haupttreibern der LCR-Ergebnisse und Entwicklung des Beitrags von Inputs zur Berechnung der LCR im Zeitverlauf

Wesentlicher Treiber des LCR Ergebnisses ist die Teilnahme am TLTRO Programm der EZB. Die daraus erhaltenen Mittel sind Teil des Liquiditätspuffers und tragen zur Höhe der HQLAs im Offenlegungszeitraum bei.

Bei den Abflüssen ist ein Anstieg der Einlagen sowohl auf der Retail- als auch auf der Non-Retail-Seite zu beobachten. Das Volumen der erteilten Zusagen und sonstigen in der LCR berücksichtigten Eventualverbindlichkeiten ist im Zeitraum nur geringen Veränderungen unterworfen. Die besicherte Refinanzierung gegenüber anderen Kontrahenten als der Zentralbank ist für die Abflussseite der LCR aktuell unwesentlich.

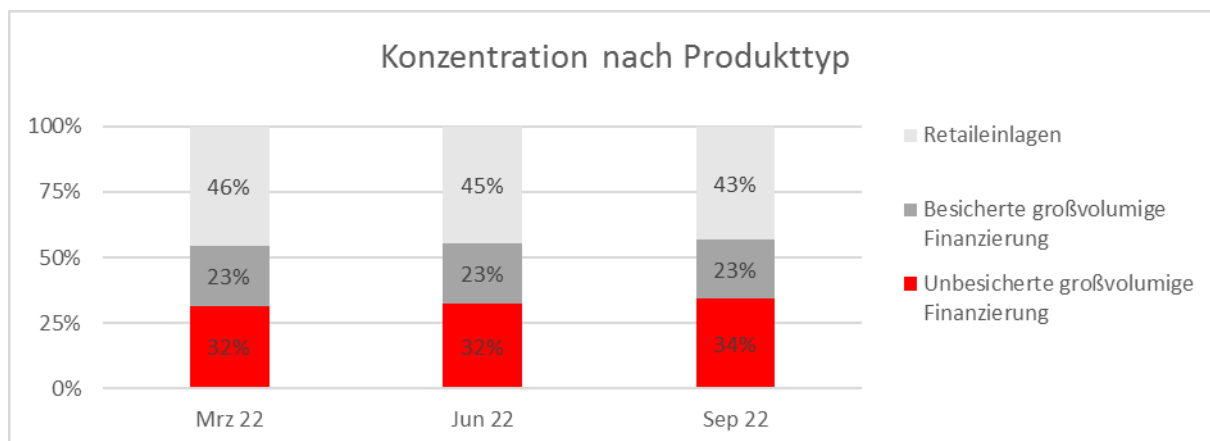
Veränderungen der Zuflüsse sind in Volumensänderungen bei der besicherten Kreditvergabe, insbesondere bei den Reverse Repos begründet. Insgesamt ergibt sich von Dezember 2021 bis September 2022 ein sinkender Verlauf der LCR.

b) Erläuterungen zu den Veränderungen der LCR im Zeitverlauf

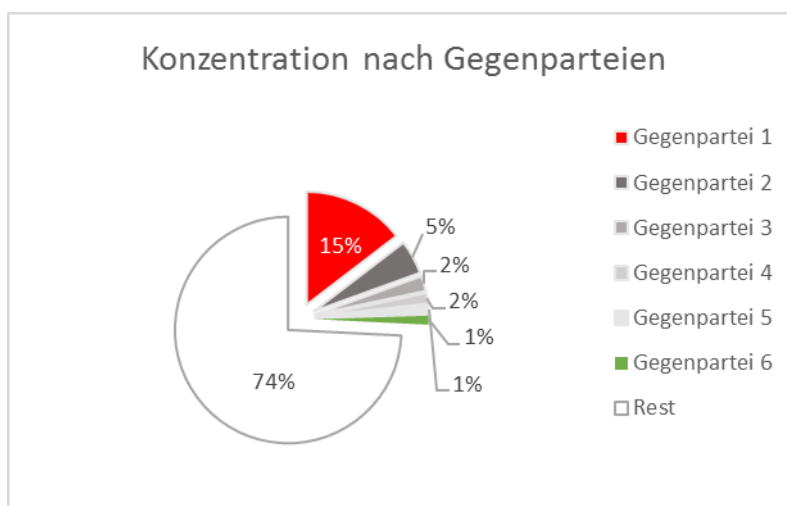
Die LCR lag im gesamten Jahr 2022, auch untermonatlich, über den aufsichtlichen und internen Schwellenwerten. Das Minimum der an die Aufsicht gemeldeten Werte lag bei 166%, das Maximum bei 201%.

c) Erläuterungen zur tatsächlichen Konzentration von Finanzierungsquellen

Es besteht eine diversifizierte Struktur der Finanzierungsquellen. Fast die Hälfte der Mittel stammt aus Retaileinlagen, der Rest teilt sich auf die unbesicherte Finanzierung (Einlagen von Finanz- und Firmenkunden, Geldmarktgeschäfte) sowie besicherte Finanzierung (z.B. Offenmarktgeschäfte mit der Zentralbank, Pfandbriefemissionen) auf. Die Verteilung ist im Zeitverlauf stabil.



Per 30.09. existieren sechs Einzelkontrahenten, die mehr als 1% des Gesamtvolumens der Finanzierung ausmachen. Durch das TLTRO Programm liegt der Anteil der Zentralbank aktuell bei 15%.



d) Übergeordnete Beschreibung der Zusammensetzung des Liquiditätspuffers des Instituts

Der Liquiditätspuffer umfasst gem. Ausweis in den Additional Monitoring Metrics per 30.09.2022 16,7 Mrd. EUR an unbelasteten Aktiva. Dies umfasst ca. 16 Mrd. EUR Level 1 Aktiva (insb. Zentralbankguthaben), 320,7 Mio. EUR Level 2 Aktiva sowie 443,6 Mio. EUR an sonstigen handelbaren Aktiva, die nicht in der LCR berücksichtigt werden, aber für den Liquiditätspuffer zur Verfügung stehen.

e) Derivate-Risikopositionen und potenzielle Sicherheitenanforderungen

Derivate stellen keine wesentliche Risikoposition in der LCR dar. 90% des ausgewiesenen Wertes in Zeile 11 des Meldebogens LIQ1 stammt aus potentiellen Abflüssen, die im Rahmen des Ansatzes des historischen Rückblicks gemäß Artikel 30 (3) LCR DV ermittelt wurden.

f) Währungsinkongruenz in der LCR

Eine Währungsinkongruenz im Sinne von Artikel 8 Absatz 6 der delegierten Verordnung (EU) 2015/61 besteht in der LCR nicht.

g) Sonstige Positionen in der LCR-Berechnung, die nicht im Meldebogen für die LCR-Offenlegung erfasst sind, aber die das Institut als für sein Liquiditätsprofil relevant betrachtet

Alle wesentlichen Positionen der LCR Berechnung sind in der tabellarischen Form der LCR-Offenlegung (Tabelle EU LIQ1) dargestellt.

5 Anhang

5.1 Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Beschreibung
A-IRB	Fortgeschrittener IRB-Ansatz
BSK	Berliner Sparkasse
CCPs	Central Counterparties
CCR	Gegenparteiausfallrisiko
CET1	Hartes Kernkapital
CRR	Capital Requirements Regulation
CVA	Credit Valuation Adjustment
DV	Durchführungsverordnung
EBA	European Banking Authority
ERBA	(auf) externen Beurteilungen basierender Ansatz
EU	Europäische Union
EZB	Europäische Zentralbank
F-IRB	IRB-Basisansatz
HGB	Handelsgesetzbuch
HQLA	High Quality Liquid Assets
IAA	Internal Assessment Approach
ILAAP	Internal Liquidity Adequacy Assessment Process
IMA	Internal Model Approach
IMM	Internal Marked Risk Model
IRB	(auf) internen Beurteilungen basierender Ansatz
IRBA	(auf) internen Ratings basierender Ansatz
ITS	Implementing Technical Standards on Supervisory Reporting
LBB	Landesbank Berlin AG
LBBH	Landesbank Berlin Holding AG
LCR	Liquidity Coverage Ratio
Mio.	Million
Mrd.	Milliarden
MRR	Monatlicher Risiko Report
NSFR	Net Stable Funding Ratio
RWA	Risk Weighted Assets
RWEA	Risk Weighted Exposure Amount
SA	Standardansatz
SEC	Securitisation
SEG	Gruppe der Erbsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH & Co. KG
SREP	Supervisory Review and Evaluation Process
T1	Tier1 (Kernkapital)
TLTRO	Targeted longer-term refinancing operations
TREA	Gesamtrisikobetrag

Tabelle 5: Abkürzungsverzeichnis

5.2 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: EU KM1 – Schlüsselparameter	4
Tabelle 2: EU OV1 - Übersicht über die Gesamtrisikobeträge	5
Tabelle 3: EU CR8 - RWEA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz	6
Tabelle 4: EU LIQ1 - Quantitative Angaben zur LCR gemäß EU LIQ1	9
Tabelle 5: Abkürzungsverzeichnis	12

Landesbank Berlin AG
Berliner Sparkasse
Alexanderplatz 2
10178 Berlin
Telefon: 030/869 801
info@berliner-sparkasse.de
www.berliner-sparkasse.de